

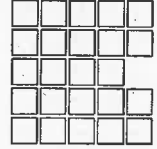
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Bildungsausschuss  
42 / Stadtbibliothek

im Juli 2022

Stadt Erlangen



## Arbeitsprogramm 2023

### Amt 42 - Stadtbibliothek

Zuständiger Fachausschuss: Bildungsausschuss

Einbringung am: 13.10.2022

Datum: 25. Juli 2022

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 25.7.2022

Unterschrift Referent\*in

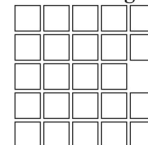
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Bildungsausschuss  
42 / Stadtbibliothek

im Juli 2022

Stadt Erlangen



Allgemeine Angaben <sup>1</sup>	
<b>Verantwortlich</b>	Dr. Adrian La Salvia
<b>Beschreibung</b>	Sicherung des niederschweligen Zugangs zu Informationsmitteln und Literatur für die Bevölkerung; kulturelle Bildung für Kinder und Erwachsene
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Stadt Erlangen
<b>Zielgruppe</b>	Alle Bürger*innen Erlangens und des Landkreises
<b>Ziele / Aufgaben</b>	Literatur- und Medienversorgung der Bevölkerung. Leseförderung, Förderung der Medienkompetenz. Die Bibliothek ist ein öffentlicher, geschützter und nicht-kommerzieller Ort der Begegnung und der Kommunikation.

Produktgruppen	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>3</sup></b>	

Finanzdaten	2022 Ansatz (€)	2023 Entwurfsansatz (€)	
<b>Budgetdaten<sup>4</sup></b>			
<b>Summe Erträge (Sachmittel)</b>	234.800	232.800	
<b>Summe Aufwendungen (Sachmittel)</b>	409.800	417.800	
<b>Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)</b>	175.000	185.000	
<b>Personalaufwand</b>			
<b>Budgetrücklage</b>			
<b>Stand 30.06.2022<sup>5</sup></b>	45.000	30.000	
<b>Investitionen</b>			
<b>0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit</b>	98.000	113.000	

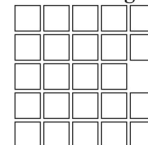
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Bildungsausschuss  
42 / Stadtbibliothek

im Juli 2022

Stadt Erlangen



<b>Personal<sup>6</sup></b>			
<b>Personalausstattung</b>			
	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2022</b>	29,59	3	32
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	17	2	
- <b>Teilzeitkräften</b>	18	1	
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"	0,611	-	
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich	1		
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	1		

<b>Stellenplan 2023<sup>7</sup></b>		
<b>Beantragte Änderungen</b> (Übersicht <b>ohne Stellenwertänderungen</b> und <b>ohne Begründungstext</b> )	<b>Funktion + Stellenumfang</b> (VZ bzw. TZ-Anteile)	<b>Stellenwert</b>
Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt	Fahrer*in, Sachbearbeiter*in 0,5 FaMI 0,75 Bibliothekar*in 0,75	EG 5 EG 9a EG 9c
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind <b>vorgesehen</b>	-	

## Arbeitsprogramm 2023

- auf Basis des IST-Personalstandes 2022<sup>8</sup>

### Analysen, Fakten, Kennzahlen

Ein weiteres Jahr im Ausnahmezustand liegt hinter uns. Dank unseres Liefer- und Abholdienstes konnten wir dennoch unseren Auftrag erfüllen und die Menschen vor Ort mit Information, Bildung



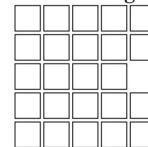
und Unterhaltung versorgen. Zum wiederholten Mal in Folge verbuchte die Franken-Onleihe Rekordumsätze. Digitale Events und Online-Veranstaltungen erzielten hohe Reichweiten und werden unser Veranstaltungsangebot auch in Zukunft bereichern. Fast vollständig zum Erliegen gekommen war hingegen die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertageseinrichtungen, die wir im Sommer wieder aufnehmen konnten. In allen Bereichen – bei Besuchen, Ausleihen und Veranstaltungen – verzeichnet die Bibliothek einen enormen Nachholbedarf, aber auch eine gleichzeitig spürbare Zurückhaltung vieler Menschen.

## Entwicklungstrends und Prognosen<sup>9</sup>

Die Planung „analoger“ Angebote ist von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie abhängig. Die Stadtbibliothek ist auf eine mögliche Zunahme des Infektionsgeschehens im Herbst und Winter vorbereitet. Die Abteilungen sehen sich gefordert, Angebote möglichst „pandemiekompatibel“ zu gestalten und stimmige Hygienekonzepte vorzuhalten. Umso wichtiger ist es, dass die Stadtbibliothek auf die Menschen zugeht, um die Kundenbindung zu stärken und die Zufriedenheit mit unseren Angeboten zu erhöhen.

## Herausforderungen

- Bibliotheken schaffen Freiräume für Bildung und Menschlichkeit. Dazu gehören auch digitale Teilhabemöglichkeiten. Viele Angebote haben sich während der COVID-19-Pandemie in den digitalen Raum verlagert. Längst ist nicht mehr nur von dritten, sondern auch von virtuellen vierten Orten die Rede. Mit dem rasanten Anstieg der Zugriffszahlen sind aber auch die Folgen der digitalen Spaltung immer spürbarer geworden. Der zunehmenden Spaltung und Polarisierung unserer Gesellschaft entgegenzuwirken, wird die größte Herausforderung für die kommenden Jahre sein.
- Auf vielfältige Art und Weise unterstützt die Stadtbibliothek Geflüchtete aus der Ukraine. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein entsprechender Medienbestand aufgebaut, Führungen und Angebote für Geflüchtete wurden entwickelt und zeitnah umgesetzt. Die Stadtbibliothek geht davon aus, dass die Situation auch 2023 noch andauern wird.
- Die derzeitige geopolitische Lage wird sich auch bei Vergaben größerer Aufträge und Bauleistungen (Rücksortieranlage, Thekenumgestaltung, Zweigstelle ER-Büchenbach) bemerkbar machen. Die zu erwartenden Kostensteigerungen wurden bei der Haushaltsaufstellung nicht berücksichtigt. Dies wird voraussichtlich Korrekturen in den Haushaltsjahren ab 2024 erfordern.
- Die Bewirtschaftung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs bleibt schwierig. Während das Online-Payment sich wachsender Beliebtheit erfreut, erwies sich die Einführung eines Kassensystems als unerwartet schwierig. In einem 1 ½ Jahre dauernden Einführungsprozess wurden seitens der Stadtbibliothek mehrere hundert Arbeitsstunden in die Vorbereitung, Durchführung, Dokumentation und Nachbereitung zahlreicher Tests, Kompatibilitätskorrekturen in der Datenbank und Prozessmanagement investiert. Dennoch erfüllt die Software-Schnittstelle bis heute nicht die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Inbetriebnahme des Kassensystems. Die Stadtbibliothek ist im Gespräch mit allen Projektbeteiligten.
- Die parallel zu steuernden großen Infrastrukturprojekte (Bauprojekt Zweigstelle ER-Büchenbach, Einbau einer Rollregalanlage zur Erweiterung der Magazinflächen, Einbau einer Rücksortieranlage, Thekenumgestaltung, dringend erforderliche Erweiterung der Publikumsflächen in der Kinder- und Jugendbibliothek, Erweiterung der Büroflächen für eine wachsende Belegschaft) können nicht als Sonderaufgaben „nebenher mit erledigt“ werden. Die Folge ist eine zunehmende Überlastung der Verwaltung, des bibliothekarischen Fachpersonals sowie der Führungskräfte.



- Im Hinblick auf die Anfang 2025 geplante Inbetriebnahme einer Zweigstelle in ER-Büchenbach soll eine zeitnahe Organisationsuntersuchung erfolgen. Dabei soll auch die im Rahmen der Organisationsuntersuchung 2014 entwickelte Struktur und Prozessorganisation evaluiert und ggf. nachgesteuert werden.

## Digitalisierung, Social Media

Das Engagement der Social-Media-AG ist langfristig von Erfolg gekrönt. Website, Blog, Newsletter sowie die Social-Media-Auftritte auf Facebook, Twitter, Instagram und YouTube erfreuen sich größter Beliebtheit. Die Stadtbibliothek Erlangen wurde in dem Standardwerk „Social Media für Behörden. Wie Bürgerkommunikation heute funktioniert“ (2021) als Best-Practice-Beispiel vorgestellt.

- „Stadtbibliothek Erlangen: Idee schlägt Budget“. In: Christiane Germann, Wolfgang Ainetter: Social Media für Behörden. Wie Bürgerkommunikation heute funktioniert. – Bonn : Rheinwerk Computing, 2021, S. 409 – 418.

Die Erweiterung unseres digitalen Medienangebots wurde fortgesetzt mit dem Film-Streaming-Dienst „Filmfreund“ (Start 01.09.2022). Im Gegenzug wurden die Leihgebühren für Spielfilm-DVDs und -Blu-rays aufgehoben (s. Beschlussvorlage 42/014/2022). Die Franken-Onleihe wurde um weitere attraktive Angebote wie Overdrive und Online-Sprachkurse erweitert.

Eine große technische und juristische Herausforderung ist die Einführung eines Online-Anmeldeverfahrens gemäß Onlinezugangsgesetz (OZG).

## Fahrbibliothek

Die Fahrbibliothek sichert die dezentrale Bildungsarbeit in den Stadtteilen. Erst Ostern 2022 konnte die Fahrbibliothek ihren Regelbetrieb wieder aufnehmen. Um die Schul-Kooperationen aufrecht zu erhalten, wurden Medienkisten an die Schulen ausgeliefert. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Fahrbibliothek fand vom 11.07. bis 15.07.2022 eine Aktionswoche an den jeweiligen Haltestellen statt. Neben einer Ausstellung zur Geschichte der Fahrbibliothek luden verschiedene Mitmachaktionen die Erlanger Bürger\*innen zum Feiern und Freuen ein. Ab September sollen auch die Schul-Kooperationen wieder auf den Vor-Corona-Stand zurückgeführt werden.

## Kinder- und Jugendbibliothek

Nach den Osterferien 2022 konnten die Klassenführungen wieder aufgenommen werden. Vorlesestunden in deutscher und englischer Sprache starteten ebenfalls zu diesem Zeitpunkt. Diese konnten aber nicht, wie gewohnt, im dafür vorgesehenen Vorleseraum durchgeführt werden, sondern mussten auf den Bürgersaal oder die Leseterrasse ausweichen. Auch die Aktionen im Rahmen des Sommerferien-Leseclubs fanden nach Möglichkeit im Freien und mit einer begrenzten Teilnehmer\*innenzahl statt. Die Angebote an ausleihbaren Materialien (z. B. Klassensätze aus dem Bereich der Robotik) wurden erweitert und modernisiert. Die Zusammenarbeit mit dem Christian-Ernst-Gymnasium wurde mit einer Kooperationsvereinbarung besiegelt.

## Musikbibliothek

Die Musik Streaming Dienste „Naxos Music Library“ (Klassik und Jazz) haben sich – nicht zuletzt auch dank der Anwenderseminare und Schulungen – sehr gut etabliert. Die bestehenden Kooperationen der Musikbibliothek sollen weiter ausgebaut werden, um die Bekanntheit in der Bevölkerung zu steigern. Regelmäßig organisiert die Musikbibliothek Veranstaltungen wie z. B. Konzerte und Workshops zum digitalen und analogen Musizieren.

## Zielgruppenarbeit

Unsere Gesellschaft wird bunter und älter. Die zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit reagiert darauf mit neuen Konzepten und Angeboten. In Kooperation mit der VHS ist das Projekt einer „Seniorenakademie“ (s. Arbeitsprogramm 2021, neuer Titel „neugierig bleiben“) gestartet und soll 2023 weiter ausgebaut werden.

## Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Behebung der Raumnot in der Kinder- und Jugendbibliothek sowie in den Büros
- Realisierung der Zweigstelle in ER-Büchenbach
- Gestaltung des digitalen Wandels, Überwindung der digitalen Spaltung
- Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows
- Verstetigung des Medienlieferdienstes für mobilitätseingeschränkte Personen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Aufwertung der Bibliothek als dritter Ort (Flächenerweiterung, Klimatisierung des Gebäudes)
- Verbesserung der Öffnungszeiten, insbesondere am Mittwoch, vgl. hierzu auch den Koalitionsvertrag 2021–2026 „Fortschritt wagen“: „Wir wollen öffentliche Bibliotheken als dritte Orte stärken und Sonntagsöffnungen ermöglichen.“
- Gründung eines Fördervereins. Erste Vorüberlegungen stießen auf positive Resonanz und sollen in einem erweiterten Personenkreis diskutiert werden.

## Punkte aus dem Arbeitsprogramm 2022, die nicht abgeschlossen werden konnten

- Website-Relaunch [www.erlangen.de/bibliothek](http://www.erlangen.de/bibliothek) (in Arbeit)
- Die Planung für den Einbau einer Rücksortieranlage wurde abgeschlossen. Aufgrund unklarer Zuständigkeit der KommunalBIT verzögerte sich die Beschaffung, soll aber noch 2022 erfolgen.
- Als unerwartet schwierig erwies sich auch die Einführung eines Kassenautomaten. Bis heute liefert die Software-Schnittstelle nicht die gewünschten Ergebnisse (s. o. „Herausforderungen“).
- Aufgrund von Gefährdungsbeurteilungen, Materialverschleiß und veränderten Arbeitsabläufen sollen die Service-/Thekenbereiche im EG, 1. OG und 2. OG umgestaltet werden. Die Entwurfsplanung ist so gut wie abgeschlossen. Die Ausschreibung/Umsetzung ist von der Einführung des Kassenautomaten abhängig (Außerbetriebnahme der Registrierkassen).
- Überlegungen zur Innenhof-Umgestaltung wurden bis auf Weiteres zurückgestellt. Die Planung ist abhängig von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie der dringend erforderlichen Erweiterung der Publikumsflächen in der Kinder- und Jugendbibliothek.

## Projekte im Einzelnen

### 1. Behebung der Raumnot in Büros und der Kinder- und Jugendbibliothek

Mit einstimmigem Beschluss 42/001/2020 des Bildungsausschusses vom 08.10.2020 wurden erhebliche Flächenbedarfe aufgezeigt. Auf die Dringlichkeit immobilienwirtschaftlicher Maßnahmen wurde hingewiesen. Bis zum heutigen Tag konnte hierfür keine Lösung gefunden werden. Gespräche der „AG Raumnot“ mit dem Amt für Gebäudemanagement und dem Kunstpalais erbrachten Lösungsansätze, die auf eine Anmietung externer Räumlichkeiten hinauslaufen. Bisher gab es aber auf dem Immobilienmarkt kein passendes Angebot.

## Büroräume



Bereits heute sind die vorhandenen Büroräume bei weitem nicht ausreichend, um allen Mitarbeiter\*innen normgerechte Arbeitsplätze zur Verfügung stellen zu können. Die anstehenden Stellenmehrungen für die Zweigstelle in ER-Büchenbach ab 2024/25 sowie für die geplante Erweiterung der Öffnungszeiten am Mittwoch sind mit der bestehenden Raumsituation nicht realisierbar. Amt 42 und GME unter Einbeziehung des Kunstpalais arbeiten gemeinsam an einer Lösung.

## Kinder- und Jugendbibliothek

Die Publikumsflächen in der Kinder- und Jugendbibliothek bleiben weit hinter den Mindestanforderungen zurück. Eine Verkleinerung der Kinder- und Jugendbibliothek um 189,20 qm wurde 2009 bewusst in Kauf genommen zu Gunsten einer „Belebung und Attraktivierung des gesamten Gebäudes z. B. abends und am Wochenende“ durch die Verpachtung der Gastronomieflächen und deren Bewirtschaftung als Museums- bzw. Zeitungslesekaffee (s. Dringlichkeitsantrag 207/2009 der SPD vom 22.07.2009). Die durch die gastronomische Bewirtschaftung angestrebte „Belebung des Gebäudes“ ist allerdings nicht eingetreten. Die Nachteile für die Kinder- und Jugendbibliothek wurden schon damals aufgezeigt: „Verbleibende Fläche für die Kinder- und Jugendbücherei im EG zu klein. ... Schaufenster lediglich zur Einhornstraße und nicht zur Hauptstraße.“ Durch das Bevölkerungswachstum von über 10 % seit 2009 hat sich die Situation noch weiter zugespitzt, sodass aufgrund des fehlenden Platzangebots zentrale Dienstleistungen der Kinder- und Jugendbibliothek wie Klassenführungen, Gaming, Kita-Gruppen, Vorlesestunden (mehrsprachig) und andere Veranstaltungen nicht mehr angeboten bzw. nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden können.

Die Gesamtfläche der Kinder- und Jugendbibliothek beträgt 215,37 qm (Ist-Zustand). Gemäß DIN 67700 „Bau von Bibliotheken und Archiven“ (2017) sowie der darauf basierenden „Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken“ der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen (2018) ergibt sich für eine normgerechte Planung der Kinder- und Jugendbibliothek ein Flächenbedarf von mindestens 364,18 qm (Soll-Zustand). Unter Zugrundelegung des vom BID Dachverband Bibliothek & Information Deutschland e. V. empfohlenen Richtwertes von 60 qm pro 1000 Einwohner sowie der aktuellen Einwohnerzahlen in den Altersgruppen 0-6 Jahre (6.254) und 6-15 Jahre (8.660) liegt der Flächenbedarf sogar bei 894,84 qm (Soll-Zustand)! Eine Flächenerweiterung um mindestens 148,81 qm bis 679,47 qm ist deshalb zur Einhaltung der empfohlenen Richtwerte für eine bedarfsgerechte Versorgung der Kinder und Jugendlichen in Erlangen unbedingt anzustreben.

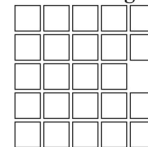
## Berechnungsgrundlagen

- DIN 67700 „Bau von Bibliotheken und Archiven – Anforderungen und Empfehlungen für die Planung“ (2017).
- Handreichung zu Bau und Ausstattung öffentlicher Bibliotheken (2018).
- „Bibliothek und Information Deutschland“ (2008). „21 gute Gründe für gute Bibliotheken“, Anhang 1: „Leistungs- und Qualitätsindikatoren“, [www.vdb-online.org/publikationen/einzeldokumente/2008\\_21-gute-gruende.pdf](http://www.vdb-online.org/publikationen/einzeldokumente/2008_21-gute-gruende.pdf) (abgerufen am 02.04.2022).

## 2. Stadtteilbibliothek im Stadtteilhaus West realisieren

Die Vorentwurfsplanung wurde am 22.07.2021 im Stadtrat beschlossen (s. Beschlussvorlage 41/013/2022). 2023 steht die Mitarbeit an der Ausführungsplanung an, die mangels Sachbearbeitungsressourcen von der bibliothekarischen Abteilung, der Leitung und der Verwaltungsleitung zusätzlich erfüllt werden muss.

## 3. Kooperation mit den „Kulturfüchsen“ (Theater + Kunstpalais)



Die Erlanger „Kulturfüchse“ sind ein Programm der Kooperationspartner Kulturamt (Abt. Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung), Theater Erlangen, Hermann-Hedenus-Grundschule, Mönauschule und Erna-Zink-Kindergarten. Langfristiges Ziel des Projekts ist es, Kindern einen nachhaltigen und offenen Zugang zu kulturellen Ausdrucksformen zu ebnet. Pandemiebedingt wurde die für 2019/20 geplante Beteiligung der Stadtbibliothek auf 2022/23 verschoben.

### **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

Ab dem Schuljahr 2022/23 bietet die Stadtbibliothek eigene Programmpunkte im Rahmen der „Kulturfüchse“ an.

### **Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?**

Die Stadtbibliothek entwickelt Module zu den Themen „Leseförderung“ und „Digitale Medienbildung“ für Grundschulen. Diese werden erstmals mit allen 2. Klassen der Hermann-Hedenus-Grundschule und Mönauschule durchgeführt. Im Schuljahr 2023/24 werden die Module von den 2. und 3. Klassen, im Schuljahr 2024/25 von den 2., 3. und 4. Klassen durchlaufen.

### **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

Für die benötigten Stunden stehen jährliche Projektmittel i. H. v. von 5.000 Euro zur Verfügung.

## **4. Neues Medienkonzept in Kooperation mit dem Schulamt/Medienzentrum Erlangen**

Ab dem Schuljahr 2019/20 wurde die „digitale Medienerziehung“ für alle Schultypen in Bayern verpflichtend eingeführt. Die Stadtbibliothek als außerschulischer Bildungspartner reagiert darauf mit passenden Angeboten. Pandemiebedingt wurde die Einführung des Angebots auf 2022/23 verschoben (s. a. Arbeitsprogramm 2020).

### **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

In Kooperation mit dem Schulamt/Medienzentrum entwickelt die Stadtbibliothek Medienboxen mit digitalen und naturwissenschaftlich-technischen Inhalten zur Ausleihe. Der Schwerpunkt wird zunächst auf den Grundschulen sowie den 5. und 6. Klassen der weiterführenden Schulen liegen. Die Medienboxen sollen im Klassensatz angeboten werden, sodass sie sowohl in der Stadtbibliothek als auch von Lehrer\*innen in der Schule eingesetzt werden können.

### **Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?**

Es wird ein gemeinsamer Übersichtsplan der Stadtbibliothek und des Schulamts/Medienzentrums angelegt, nach dem die Lehrer\*innen die gewünschte Medienbox zur Ausleihe auswählen können. In Fortbildungen werden die digitalen Angebote interessierten Lehrer\*innen vorgestellt.

### **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

Die benötigten Stunden für die Entwicklung der Module werden aus der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit entnommen.

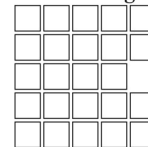
## **5. Projekt Diversity zusammen mit dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt**

Vielfalt ist der gesellschaftliche Normalfall. Diese bunte und vielfältige Realität sollten auch Kinder- und Jugendbücher widerspiegeln.

### **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt. Beide Dienststellen werden voraussichtlich ab dem Schuljahr 2022/23 gemeinsam das Projekt „Vielfalt im Kinderbuch“ für Kindergärten und Grundschulen in Erlangen gestalten.





## Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Die Stadtbibliothek kauft Kinder- und Bilderbücher zu den Themen Vielfalt, Inklusion + Behinderung, Freundschaft + Toleranz, Integration + Rassismus und Geschlechterrollen + LGBTIQ+, die von Kindergärten, Grundschulen und allen Menschen, die mit Kindern ab 4 Jahren arbeiten, ausgeliehen werden können. Für die Ausleihe werden Rucksäcke in Regenbogenfarben verwendet. Diese werden wie Medienboxen behandelt und können für 8 Wochen ausgeliehen und bei Bedarf verlängert werden.

## Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Die Kosten werden jeweils zu gleichen Teilen von der Stadtbibliothek und dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt getragen.

## 6. Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für barrierefreies Lesen

Das „Deutsche Zentrum für barrierefreies Lesen“ mit Sitz in Leipzig (kurz „dzb lesen“, bis 2019 „Deutsche Zentralbücherei für Blinde“) schafft Angebote an Information, Bildung und Unterhaltung für Menschen, die herkömmlich Gedrucktes nicht oder schwer lesen bzw. handhaben können. Es bietet blinden, seh- und lesebehinderten Menschen eine vielfältige Medienauswahl zum Ausleihen und Kaufen. Das „dzb lesen“ ist nicht nur eine Spezialbibliothek, sondern in erster Linie auch ein Produktionszentrum für Braillebücher, Hörbücher, Zeitschriften, Reliefs, Noten, Medien in Großdruck und barrierefreie E-Books. Um diese Medien zugänglich zu machen, werden gedruckte Publikationen speziell aufbereitet: Texte werden in Groß- oder Brailleschrift sowie Noten in Brailleschrift übertragen, Bilder als tastbare Abbildungen dargestellt und Hörbücher im DAISY-Format aufgenommen („Digital Accessible Information System“).

## Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem „dzb lesen“. Dadurch erweitert sich der Bestand der Stadtbibliothek um insgesamt ca. 100.000 Medieneinheiten: über 54.900 barrierefreie Hörbücher im DAISY-Format, 19.200 Titel in Brailleschrift, 6.972 Brailleschriften, ca. 10.000 Krimis in Brailleschrift (1.608) und im DAISY-Format (8.321) sowie 8.084 Kinder- und Jugendbücher in Brailleschrift und im DAISY-Format.

## Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?

Die Modalitäten der Ausleihe werden in der Kooperationsvereinbarung in Absprache mit den regionalen und überregionalen Interessenvertretungen (Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund BBSB e.V., FAU-Projekt „BliSeh“, Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter ZSL e.V. u. a.) geregelt. Über diese werden auch die Zielgruppen angesprochen. Das Angebot soll mit einer Medienausstellung in der Stadtbibliothek „Lesen mit allen Sinnen“ Anfang 2023 sowie mit Vorträgen zur Nutzung der Bestände eingeführt und bekannt gemacht werden.

## Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Das Angebot ist kostenlos.

## 7. Mehr Hybridveranstaltungen

Die COVID-19-Pandemie hat zu einem deutlichen Zuwachs der Zugriffsraten im Bereich der Online-Veranstaltungen und digitalen Workshops geführt. Aus der pandemiebedingten Notlösung wurde eine beliebte Ergänzung und Erweiterung unseres Veranstaltungsangebots. Nicht selten zählt die Stadtbibliothek überregional mehr Zuschauer\*innen zu Hause am Bildschirm als vor Ort im Innenhof oder im Bürgersaal. Regelmäßig erreichen uns deshalb Anfragen mit der Bitte, Veranstaltungen stets hybrid anzubieten.

## Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten versucht die Stadtbibliothek, Veranstaltungen live zu streamen sowie die Interaktion mit dem virtuellen Publikum im Live Chat zu verbessern.

## **Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?**

Grundlegende technische Ausstattung und Know-How sind in der Stadtbibliothek vorhanden. Im Falle einer Aufzeichnung sind rechtliche Vorgaben seitens der Stadt und der Verlage zu beachten.

## **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

Der Aufwand kann mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen nur in Ausnahmefällen geleistet werden. Neben dem Personal für die Veranstaltungsbetreuung (zwei Personen) werden zusätzlich zwei Mediengestalter\*innen für Bild, Ton, Chat und Softwarefunktion benötigt. Dazu kommt im Falle einer Aufzeichnung die Nachbearbeitung (Schnitt, Laufschrift, etc.). Der Personaleinsatz pro Veranstaltung erhöht sich so um zusätzlich 6 bis 8 Arbeitsstunden. In der Regel müssen auch die Autorenhonorare anders kalkuliert werden. Bei einer externen Vergabe erhöhen sich die Kosten pro Veranstaltung um einen niedrigen bis mittleren vierstelligen Betrag.

## **8. Veranstaltungen zum Tag der Bücherverbrennung in Erlangen**

Die Stadtbibliothek plant eine Veranstaltungsreihe mit jährlich wechselnden Schwerpunkten zum Tag der Bücherverbrennung in Erlangen.

### **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

2023 jährt sich die Bücherverbrennung zum 90. Mal. Zu diesem Anlass bereitet die Stadtbibliothek in Absprache mit anderen städtischen Dienststellen (Amt 13, Amt 45) sowie der FAU eine Reihe von Programmpunkten vor. Auf vielfachen Wunsch sollen die Veranstaltungen aufgezeichnet und als Unterrichtsmaterial zugänglich gemacht werden. Eine Beteiligung der Universitätsbibliothek sowie die Einbindung von Schulen werden angestrebt.

### **Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?**

Die Stadtbibliothek erarbeitet verschiedene Programmpunkte im Austausch mit den beteiligten Akteuren. Die Veranstaltungen sollen in einem gemeinsamen Flyer beworben werden.

### **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?**

Die Veranstaltungskosten erhöhen sich durch die Aufzeichnung und Nachbearbeitung (s. o. Punkt 7). Für die Lesungen in Schulen fallen zusätzliche Künstlerhonorare an. Finanzmittel für ein umfassendes (ämterübergreifendes) Programm zum Gedenken 90 Jahre Bücherverbrennung stehen im Budget 2023 von Amt 42 nicht zur Verfügung. Die benötigten Kosten werden derzeit ermittelt.

## **9. Organisationsuntersuchung**

Im Hinblick auf die Anfang 2025 geplante Inbetriebnahme einer Zweigstelle in ER-Büchenbach ist eine zeitnahe Organisationsuntersuchung erforderlich.

### **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**

Die Bitte wurde entsprechend in der Projekte- und Maßnahmenliste von Abt. 112 für 2023 vorgemerkt.

### **Was wollen wir dafür tun? Wie wollen wir das anpacken?**

Die Stadtbibliothek verfügte bislang über keine Zweigstelle. Für diese sind geeignete Strukturen zu entwickeln. Ferner ist zu prüfen, inwiefern sich die bisherige, im Rahmen der Organisationsuntersuchung 2014 entwickelte Struktur und Prozessorganisation bewährt hat bzw. welche Schwachstellen und Handlungserfordernisse diesbezüglich gesehen werden.

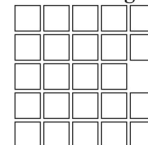
# Arbeitsprogramm 2023

Fachausschuss  
Amt

Bildungsausschuss  
42 / Stadtbibliothek

im Juli 2022

Stadt Erlangen



## Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?

Eine externe Vergabe wird geprüft.

### Sofern Stellenplananträge für 2023 gestellt wurden:

Sofern die für 2023 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2023 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

### DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ geplant bzw. wurde im Jahr \_\_\_\_\_ bereits abgeschlossen. (Leider mangels Personalressourcen völlig zum Erliegen gekommen.)